



Ärger über hohe Spritpreise?

I
Was tun gegen Spritpreise, die scheinbar willkürlich schwanken und mittelfristig nur einen Trend kennen: aufwärts? Der Politik ist es, selbst in Wahlkampfzeiten, nicht gelungen, auf die Preisgestaltung der großen Ölkonzerne einzuwirken. Sind alle machtlos gegen die Mächtigen? Nicht alle, zum Beispiel wir nicht, die Verbraucher. Zusammen können wir viel bewirken. Angenommen, wir schaffen es, den Sprit-Verbrauch kurzfristig um 20 % zu senken. Dann haben die Ölkonzerne ein Absatzproblem, und es kommt vielleicht wieder zu einem gesunden Wettbewerb.

Wie aber ist das zu schaffen? Relativ einfach, wenn alle mitmachen und die vielen Möglichkeiten ausschöpfen, bei denen man auch noch Geld sparen kann. Die Möglichkeiten sind bekannt, aber mit der Umsetzung haben einige noch Schwierigkeiten. Zur Erinnerung ein paar Beispiele: Kurze Strecken und kleine Besorgungen mit Fahrrad oder zu Fuß, Ausflüge mit Freunden zusammen in einem Auto, Wochenendausflüge mit Fahrrad (und MVV) anstatt Auto, nach München mit MVV, mehrere Besorgungsfahrten bündeln, Fahrgemeinschaften zur Arbeit, längere Reisen mal öfters mit der Bahn, und so weiter. Zu Risiken und Nebenwirkungen dieser Maßnahmen lesen Sie den „Beipackzettel“ auf unserer website zu diesem Thema.

Wenn es Ihnen mit den oben genannten Maßnahmen gelingt, den Verbrauch erheblich zu drosseln, dann erwarten Sie natürlich auch, dass die Preise sinken. Wenn dies aber nicht geschieht, war dann alles umsonst? Mit Ihrem Handeln sind Sie trotzdem der große Gewinner: Sie haben eigene Kosten gespart, den CO₂-Ausstoß verringert und knapper werdende Rohstoffe eingespart. Vielleicht sind ja die Preise heute nicht nur deshalb höher, weil uns die Ölkonzerne abzocken, sondern auch weil die Rohstoffe knapper, die Erschließung neuer Quellen teurer und die Förderung immer risikoreicher werden.

Trotzdem Gute Fahrt!

Ihre Energiewende Vaterstetten

www.energiewende-vaterstetten.de

Veranstaltungshinweis: Zwei Veranstaltungen des Energieforums stehen an, und zwar am 11. Juli (Stromnetz der Zukunft) und am 31. Juli (Bürger-Energiegenossenschaft). Mehr dazu unter „Veranstaltungen“ und auf unserer website.